



Medienmitteilung vom 12. September 2018

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Startschuss für 13'200 Studierende an der ZHAW

Für rund 4'300 junge Frauen und Männer beginnt am 17. September 2018 das Studium an der ZHAW. Somit studieren an den Standorten in Winterthur, Zürich und Wädenswil insgesamt rund 13'200 Personen in 28 Bachelor- und 18 Masterstudiengängen. Dabei profitieren die Studierenden neuerdings von digitalisierten Anmeldeprozessen.

Für rund 4'300 Studierende (Bachelor- und Masterstudiengänge) beginnt am Montag ein neues Kapitel: Sie haben sich für das Studienjahr 2018/19 an der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften immatrikuliert (2017/18: 4'281 Neuanmeldungen). Die Gesamtzahl der Studierenden beträgt an allen drei Standorten zusammen rund 13'200 Personen (Vorjahr: 12'847). Den grössten Zulauf haben nach wie vor die Studiengänge der ZHAW School of Management and Law mit über 1'700 Neueintritten, gefolgt von der ZHAW School of Engineering mit rund 750 Neueintritten. Der Anteil der Frauen bei den neu immatrikulierten Studierenden beträgt 47 Prozent.

Digitalisierung im Fokus

Für das beginnende Herbstsemester haben sich erstmals alle Studierenden online für ihr Bachelor- oder Masterstudium angemeldet. Über ein Webportal wurden sie schrittweise durch den Anmelde-, Zulassungs- und Immatrikulationsprozess geführt. Auch die Semestergebühren konnten die neuen Studierenden erstmals digital mit Kredit- oder Postfinance-Karte bezahlen. So erhalten sie umgehend nach Bezahlung der Gebühren eine digitale Semesterbestätigung.

Die Digitalisierung durchdringt auch an der Hochschule immer mehr Bereiche und eröffnet neue Möglichkeiten, wie gelehrt und gelernt wird. Ob Virtual Reality in der Ingenieurausbildung, digitale Lernmaterialien und -videos für ein zeitlich und örtlich flexibles Studium oder Online-Tests im Selbststudium: Digitale Technologien vergrössern die Auswahl an Inhalten und Methoden und gestalten die Lernprozesse effizient und massgeschneidert. Digitale Kompetenzen, die sogenannte «Digital Literacy» wird für die Ausbildung immer wichtiger. Für Jean-Marc Piveteau, Rektor der ZHAW, geht es aber noch um viel mehr: «Die Vermittlung von digitalen Kompetenzen, die den aktuellen Bedürfnissen von Wirtschaft und Gesellschaft entsprechen, genügt nicht. Notwendig ist auch kritisches Denken und Hinterfragen.»

Medienstelle:

ZHAW Corporate Communications, Telefon 058 934 75 75

E-Mail medien@zhaw.ch